

Stadtrat steht vor wegweisender Sitzung

Es geht um Entscheidungen zu Morgenrot und zur Kita-Landschaft.

VON PETRA KORN

QUEDLINBURG. Wird der aktuelle Planungsstand für das „Zukunftsprojekt Morgenrot“ bestätigt, werden die Unterlagen öffentlich ausgelegt? Dazu soll der Stadtrat Quedlinburg in seiner Sitzung am Donnerstag, 16. April, Entscheidungen treffen. Entscheiden soll er aber auch, wer künftig an seiner Spitze stehen wird.

Denn Stadtratsvorsitzende Sylvia Marschner (CDU) wird ihr Amt niederlegen – nach mehr als zehn Jahren. Sie war 2015 gleich

im ersten Wahlgang zur Vorsitzenden gewählt worden und hatte damit die Nachfolge von Frank Ruch (CDU) angetreten, der zum Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg gewählt worden war. Nach der Kommunalwahl 2019 wurde sie erneut in das Ehrenamt gewählt, ebenso nach der Kommunalwahl 2024.

Jetzt hat die Kommunalpolitikerin aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt vom Vorsitz zum 30. April erklärt; ihr Mandat wird sie weiter ausüben. Der Stadtrat muss nun aber eine neue Vorsitzende oder einen neuen Vorsitzenden wählen.

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten der Sitzung, die im Palais Salfeldt stattfindet und die um 17 Uhr beginnt, gehören im öffentlichen Teil der Beschluss des Ratgebers „Präsentieren und



Dem Stadtrat Quedlinburg steht in seiner nächsten Zusammenkunft auch eine Wahl bevor. SYMBOLFOTO: JAN WOITAS/DPA

Werben im Welterbe“ als Arbeitshilfe und ein Beschluss der Neufassung der Sondernutzungssatzung. Befassen wird sich der Stadtrat zudem unter anderem mit der Übernahme der Kinderkrippe „Mini & Maxi“, die derzeit in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes ist, mit einer Entwidmung von Teilflächen auf dem Zentralfriedhof Quedlinburg, einer Mitgliedschaft der Stadt in der Kaufmannsgilde zu Quedlinburg und einem Antrag der Stadt auf eine Mitgliedschaft im Wirtschaftsnetzwerk Quedlinburg.

Im Zusammenhang mit dem „Zukunftsprojekt Morgenrot“ stehen insgesamt sechs Beschlussvorschläge auf der Tagesordnung sowie eine Informationsvorlage. Vorgesehen ist auch eine Einwohnerfragestunde.